

— *Josephs-Hospital* ·

Notfall-Versorgung nicht eingeschränkt

Warendorf (gl). Seit Beginn der Corona-Pandemie gehen die Zahlen der Patienten in Notaufnahmen deutlich zurück. „Wir vermuten, dass sich einige Menschen mit akuten und teilweise lebensbedrohlichen Symptomen aus Angst vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus nicht mehr ins Krankenhaus oder auch zu ihrem Hausarzt trauen“, sagt Dr. Tim Kleffner, Chefarzt der Zentralen Notaufnahme im Warendorfer Josephs-Hospital. Die Versorgung von Notfällen sei jedoch weiterhin jederzeit uneingeschränkt möglich. Kleffner erklärt: „Wir haben in unserer Notaufnahme und in den Behandlungsbereichen eine strikte räumliche Trennung von Patienten ohne Covid-19-Symptome und Patienten mit Verdacht auf eine solche oder andere Infektionskrankheiten. Damit sorgen wir für eine größtmögliche Sicherheit.“ Wer Anzeichen einer schwerwiegenden Erkrankung wie Herzinfarkt oder Schlaganfall bemerke, sollte deshalb wie sonst auch sofort den Notruf 112 wählen. „Bei vielen Erkrankungen kann Warten schwerwiegende Folgen nach sich ziehen“, warnt Kleffner. „Suchen Sie deshalb im Zweifel auch jetzt medizinische Hilfe bei Ihrem Hausarzt oder bei schwerwiegenden Symptomen wie Brustschmerzen oder akuter Atemnot beim Rettungsdienst“.